

## Avegñir Val Müstair

Die Corporaziun Regionala Val Müstair (CRVM), welche für die regionale Entwicklung des Münstertals verantwortlich zeichnet, setzt sich intensiv mit der Zukunft der Talschaft auseinander. Das vorliegende Pilotprojekt steht unter dem Leitgedanken: „Der Weg ist das Ziel: mit Investition in Köpfe die Strukturen von Innen respektive Unten nachhaltig verändern“.

### Entstehungsgeschichte

Gemäss Investitionshilfegesetz ist das Münstertal zusammen mit dem Unterengadin eine Entwicklungsregion. Alle sechs Talgemeinden sind finanzschwach. Die Subregion Münstertal hat in der Vergangenheit stark von den Fördermöglichkeiten des Bundes und des Kantons profitiert. Insbesondere die Gesamtmelioration hat dem Münstertal wichtige Impulse verliehen. Trotz einer guten infrastrukturellen Grundausrüstung stagniert die wirtschaftliche Entwicklung zunehmend. Zudem hat die Verschuldung der öffentlichen Haushalte ein bedrohliches Ausmass angenommen.

Während die Infrastruktur umfassend saniert und neu erstellt wurde, sind die Regionsstrukturen über die Jahre praktisch unverändert geblieben. Dies hat zu einer Verzettelung der Kräfte geführt, die unter anderem auf ineffiziente und unzeitgemässe Organisationsstrukturen zurückzuführen sind. Herkömmliche Arbeitsinstrumente wie das Entwicklungskonzept oder das Mehrjahresprogramm haben nicht die erhofften Aktivitäten ausgelöst. Hingegen konnten mit RegioPlus, Interreg und Moving-Alps diverse Projekte umgesetzt werden.

### Projekthalt

Da es innerhalb der Zeitspanne des NRP-Pilotprojektes nicht möglich sein wird, alles neu zu ordnen, ist es mittelfristiges Ziel der CRVM, einen „Regionalmanager“ zu institutionalisieren. Zu diesem Zweck wird eine selbstständige Arbeitsgemeinschaft einheimischer Personen unter Führung eines Projektleiters eingesetzt. Während der Vorstand der CRVM für die strategischen Belange zuständig ist, wird der Projektleiter im operativen Bereich eingesetzt. Die Aufgaben des Projektleiters können wie folgt umschrieben werden:

- Sichtung der vorhandenen Analysen und Expertisen.
- Erarbeitung von Grundlagen für die strategische Ausrichtung der künftigen Wirtschafts- und Regionalpolitik zu Händen des Vorstandes.
- Vorschläge und Umsetzung von effizienten Kooperationen zwischen den Gemeinden und anderen öffentlichen Körperschaften (Spital, Elektrizitätswerk etc.).
- Koordination laufender Projekte sicherstellen (Moving-Alps, Interreg, Regio Plus).
- Verstärken der Allianzen mit benachbarten Regionen im In- und Ausland.



- Unterstützung von regionalen Initiativen und deren Einbindung in die regionale Strategie.
- Optimale Nutzung der vom Kanton und Bund sowie Privaten angebotenen Förderprogramme und Dienstleistungen.

## Projektziele

In genereller Hinsicht soll erreicht werden, dass eine moderate wirtschaftliche und demographische Entwicklung möglich gemacht wird. Es geht mit andern Worten um die Sicherstellung der langfristigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, die Erhöhung der Standortattraktivität für Unternehmungen und Privatpersonen und um die Förderung der Zusammenarbeit der öffentlich-rechtlichen Institutionen im Val Müstair.

Das Motto lautet: Der Weg (Projektumsetzung) ist das Ziel (Projektziel) mit Investition (Beiträge aller Beteiligten) in Köpfe (regionaler Projektleiter) um die Strukturen (Region/Gemeinden) von Innen respektive Unten nachhaltig zu verändern (Effizienz- und Effektivitätssteigerung).

## Erwartete Projektergebnisse und regionale Auswirkungen

Beim Projekt handelt es sich letztlich um eine Fokussierung der beschränkten personellen Potenziale auf das Wesentliche. Es werden nur Zielsetzungen verfolgt, die sich auch umsetzen lassen, sowie auch effektiv im regionalen Einflussbereich liegen. Mit der Investition „in Köpfe“, soll der Beweis erbracht werden, dass es möglich ist, die schwierige Situation aus eigener Kraft nachhaltig zu verbessern. Es ist eine Politik der kleinen Schritte zu verfolgen, die sich auch mit Details auseinandersetzt. Im Tourismus ist mit der Fusion der sechs kommunalen Verkehrsvereine bereits ein erster Schritt in diese Richtung erfolgt. Man ist überzeugt, dass pragmatische Lösungen die Region wieder handlungsfähig macht, was sich letztlich mittelfristig positiv auf die Wirtschaft auswirken wird, auch wenn sich nach Ablauf der Förderperiode ein nachweislich quantifizierbarer Erfolg nur in Ansätzen beweisen lassen wird.

## Weitere Projektpartner

Wirtschaftsforum Unterengadin/Münstertal/Plaiv, Interreg-Rat, Vorstand Biosphäre und Nationalparkregion, Interreg-Projektgruppen, Gemeinden, Trägerschaft Kloster Müstair.

## Kontaktperson und weitere Informationen zum Projekt

Corporaziun Regiunala Val Müstair  
Georg Fallet, Präsident  
Via Umbrail, 7536 Sta. Maria VM  
Tel. 081 858 56 10

[pemvalmuestair@bluewin.ch](mailto:pemvalmuestair@bluewin.ch)

